100 Jahre Demokratie in Deutschland: Landrat Makiolla eröffnet Aktionsjahr mit Ehrengast, der Auschwitzüberlebenden Esther Bejarano



Die Auschwitzüberlebende Esther Bejarano las zum Auftakt des Demokratiejahres im Kreistag aus ihrem Buch „Erinnerungen“. Foto: Max Rolke – Kreis Unna

100 Jahre Demokratie in Deutschland. Daran erinnert der Kreis mit einem Aktionsjahr. Offiziell eröffnet wurde es mit einer Veranstaltung im Kreistag. Ehrengast: die Auschwitzüberlebende Esther Bejarano. Herzlich willkommen geheißen wurde sie von Landrat Michael Makiolla.

In der Begrüßung der zahlreichen Gäste aus der Bundes-,

Landes- und Kommunalpolitik sowie Jugendlichen und Partnern des Aktionsjahres erinnerte Landrat Makiolla an die Geburtsstunde der Demokratie in Deutschland. Sie kam mit dem Ende des Ersten Weltkrieges, ermöglichte die Weimarer Republik und das Frauenwahlrecht, erlebte mit dem Naziterror jedoch auch eine unsagbar schreckliche Zäsur.

Vernichtungslager Auschwitz überlebt
Wie unvorstellbar das Leid jüdischer Menschen im Hitler-Deutschland war, das machte Esther Bejarano bei der Lesung aus ihrem Buch „Erinnerungen“ deutlich. Sie überlebte das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau – auch, weil sie ein Instrument spielte und ins „Mädchenorchester von Auschwitz“ aufgenommen wurde.

Das Eintreten für Demokratie und gegen jedweden Terror prägt das Leben der inzwischen 94-Jährigen. So rappt sie gemeinsam mit der Kölner Hip-Hop-Band „Microphone Mafia“ nicht nur auf Deutschlands Bühnen. Sie ist lebendiges Mahnmal und Sinnbild für gelebte Demokratie und engagierten Widerstand gegen extremistische und rassistische Tendenzen und Angriffe auf die Demokratie.

Demokratie braucht weiter Verteidiger
Menschen wie Esther Bejarano sind Vorbilder, das Eintreten für Demokratie ist aber kein Selbstläufer, unterstrich Landrat Michael Makiolla. „Wir müssen die jungen Menschen von der Bedeutung der Demokratie überzeugen, denn sie ist kein unumstößliches Naturgesetz, sondern braucht heute und in Zukunft engagierte Verteidiger.“ PK | PKU

IHK lädt zur Infoveranstaltung „Geprüfter Medienfachwirt“ ein

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund und die Akademie Druck + Medien NRW e.V. führen ab 22. März 2019 (bis Oktober 2020) den Vorbereitungslehrgang „Geprüfter Medienfachwirt“ gemeinsam durch.

In diesem Lehrgang werden Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt, die erforderlich sind, um in Unternehmen unterschiedlicher Größe der Druck- und Medienwirtschaft, Agenturen und Marketingabteilungen Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben wahrnehmen zu können. Die Teilnehmer können zwischen drei Schwerpunkten wählen: Medienfachwirt Print, Medienfachwirt Digital und Industriemeister Printmedien.

Vorab bieten die Lehrgangsanbieter in Dortmund und Lünen zwei Infoveranstaltungen an: Am 24. Januar ab 17:30 Uhr im Seminargebäude der IHK zu Dortmund (Märkische Straße 120, 44141 Dortmund) und am 19. Februar ab 17:30 Uhr beim Akademie Druck + Medien Nord-West e.V. (An der Wethmarheide 34, 44536 Lünen).

Anmeldungen für die Infoveranstaltungen nimmt Sandra Serfling, Telefon: 0231 5417-414, E-Mail: s.serfling@dortmund.ihk.de, entgegen.

Polizei informiert bei Bau- und Immobilienmesse in Kamen zum Thema Einbruchschutz

Die Kreispolizeibehörde Unna ist mit einem Infostand bei der Fachmesse am Samstag, 26. Januar und Sonntag, 27. Januar 2019 in der Stadthalle Kamen dabei.

Wie in den Jahren zuvor beteiligt sich die Polizeiliche Beratungsstelle mit einem Informationsstand an der Immobilienmesse BAUEN-PLANEN-Wohnen „Planen mit Geschick, mit Köpfchen finanzieren!“ in der Kamener Stadthalle. Angeboten werden Beratungen und Informationen über sinnvolle und angemessene Möglichkeiten zum Schutz vor Einbrüchen. Entsprechendes Informationsmaterial zur Veranschaulichung und Verdeutlichung der polizeilichen Empfehlungen liegt zur Aushändigung bereit.

Immer mehr Eigentümer und Mieter treffen Sicherheitsvorkehrungen gegen Haus- und Wohnungseinbrüche. Diese Entwicklung lässt sich auch an der Statistik der Wohnungseinbrüche im Kreis Unna ablesen – demnach bleibt eine Vielzahl von Einbrüchen bereits im Versuchsstadium stecken, was auch häufig auf eine gute (nachträgliche) Gebäudesicherung zurück zu führen ist. Die wenigsten Einbrecher sind gut ausgerüstete Profis. Häufig handelt es sich um Gelegenheitstäter, die sich schon durch einfache aber wirkungsvolle technische Sicherungen abhalten lassen. Diese positive Entwicklung vermag jedoch denjenigen nicht zu trösten, der Opfer eines Einbruchs geworden ist. Denn viel schwerer als der Verlust von Bargeld, Schmuck oder anderen Werten wiegt oftmals die psychische Belastung, die sich bei den meisten der Betroffenen in Form von Unsicherheitsgefühlen auswirkt. Der Verlust des Geborgenheitsgefühls in den eigenen vier Wänden kann zu einer erheblichen Reduzierung der

Lebensqualität führen. Daher rät die Polizei, Sicherungsmaßnahmen möglichst von vornherein, bei einem Neubau oder einer Renovierung, zu berücksichtigen!

Das Kriminalkommissariat Kriminalprävention und Opferschutz der Kreispolizeibehörde Unna bietet das Beratungsangebot selbstverständlich nicht nur auf der Fachmesse in Kamen an. Interessenten können sich an die Polizeiliche Beratungsstelle in Kamen wenden und einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren. Die Beamten und Mitarbeiter des Kommissariats Kriminalprävention und Opferschutz bieten u.a. im Rahmen von Gruppenberatung, allgemeinverständliche Informationsveranstaltungen nach terminlicher Vereinbarung an und besuchen interessierte Bürger nach Möglichkeit auch gerne zu Hause und führen eine Sicherheitsanalyse durch. Das Beratungsangebot ist neutral und kostenlos.

Zur Vereinbarung eines Beratungstermins stehen folgende Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:
– Telefon: 02307/921 – 4910 oder 4912 oder
– per E-Mail an Kriminalpraevention.unna@polizei.nrw.de

Weitere Informationen zum Einbruchschutz finden Sie auf der Website der Kreispolizeibehörde Unna unter https://unna.polizei.nrw

---

Viola-Workshop für Geiger: Musikakademie Bergkamen startet neues Angebot



Lydia Friedrich. Foto: Atelier Dicker, Hagen

Ab dem 8. Februar 2019 bietet die Musikakademie Bergkamen einen neuen Kurs für interessierte Streicher unter der Leitung von Lydia Friedrichs an: den Intensivkurs „Viola für Geiger“.

„Dieser Kurs wendet sich an Geigenspieler, die den Wunsch haben, die Bratsche kennen zu lernen“ sagt die Dozentin Lydia Friedrichs. „Es werden die spieltechnischen Unterschiede zwischen beiden Instrumenten herausgearbeitet und in lockerer Atmosphäre gemeinsam kurze Ensemblestücke gespielt.“

Für den Intensivkurs „Viola für Geiger“ sind Vorkenntnisse auf der Geige erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist bewusst klein gehalten und das Kursmaterial flexibel. Interessenten, die kein eigenes Instrument besitzen, können für die Kursdauer eine Viola von der Musikschule ausleihen. Bitte geben Sie dies bei der Anmeldung an.

Der Workshop geht vom 8. Februar bis zum 8. März 2019 in 4 Lektionen jeweils Freitagabend von 20 -21 Uhr. Veranstaltungsort ist die Preinschule in Bergkamen-Oberaden.
Der Intensivkurs „Viola für Geiger“ kostet 50 €, die Teilnehmerzahl ist auf maximal 6 begrenzt.
Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 31. Januar 2019 telefonisch unter Nummer 02306 – 30 77 30 entgegen.

A2: nächtliche Sperrung in der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen am Samstag

Am Samstag, 19. Januar,) wird in der A2 Anschlussstelle Kamen/Bergkamen von 18 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 6 Uhr die Auffahrt in Richtung Oberhausen gesperrt. Umleitungen werden eingerichtet.

Gleichzeitig wird in diesem Zeitraum die Verkehrsführung der Baustelle, die sich zwischen Kamen/Bergkamen und Dortmund-Lanstrop befindet, umgebaut. Hierfür werden ab 18 Uhr einer und ab 21 Uhr zwei von drei Fahrspuren in Richtung Oberhausen gesperrt.

SPD-Europaabgeordneter Köster lädt zum Girls` Day nach Brüssel ein



Dietmar Köster

Der SPD-Europaabgeordnete Prof. Dr. Dietmar Köster lädt im Rahmen des Girls' Days drei junge Frauen zwischen 16 und 18 Jahren nach Brüssel ein. Vom 3.-5. April 2019 erhalten die Teilnehmerinnen Einblicke in die Abläufe der europäischen Politik und dürfen dem Politiker dabei über die Schulter schauen.

Die Anreise, Unterkunft und Verpflegung wird an den drei Tagen gestellt, eine Betreuung der Teilnehmerinnen wird durch das Heinz-Kühn-Bildungswerk garantiert. Informationen zur Teilnahme sind auf der Internetseite www.dietmar-koester.eu oder im Europabüro Wetter (02335 5222 o. info@dietmar-koester.eu) zu erhalten. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2019.

Weitere Betrugsmasche: Täter drohen mit angeblichem Sexvideo

Nachdem in der letzten Zeit mehrere Betrugsversuche durch falsche Polizeibeamte angezeigt wurden, meldeten sich jetzt vermehrt Bürger bei der Polizei, dass sie mit angeblichen

Sexvideos erpresst werden. Seit Anfang des Jahres wurden im Bereich der Polizei Unna mehr als 30 Fälle bekannt.

Dabei drohen Unbekannte damit, dass sie den Computer der Geschädigten gehackt hätten und dort Kontrolle über die Kamera übernommen haben. Es würde jetzt ein Video existieren, das die jeweiligen Benutzer beim Anschauen von pornographischen Filmen oder bei der Vornahme von sexuellen Handlungen an sich zeigen würde.

Anschließend wird die Forderung gestellt, man möge eine bestimmte Geldsumme in Bitcoins überweisen, sonst würde das Video an die Kontakte der Angeschriebenen gesendet.
Verwirrend für den Computerbenutzer ist, dass als Absender oftmals die eigene Mailadresse erscheint. Diese ist allerdings durch die Täter gefälscht worden, vergleichbar mit der falschen Polizisten Masche, wo bei dem Angerufenen die Notrufnummer 110 oder die Amtsnummer der örtlichen Polizeiwache im Display erscheint. Der Computer ist in Wirklichkeit aber nicht gehackt worden.

Wir raten daher allen Betroffenen, keinerlei Geld in irgendeiner Form zu bezahlen. Die angedrohten Videos existieren nicht. Melden Sie den Vorfall bei ihrer Polizei.

Kinder-Uni in Lünen: Was prickelt in der Brause?

Nach dem Semester ist vor dem Semester – deshalb geht es auch 2019 mit der Kinder-Uni weiter. Zwischen acht und zwölf-Jährige erfahren hier Wissenswertes von Professoren und bekommen so eine ungefähre, altersgerechte Vorstellung davon, wie Unterricht an Universitäten und Hochschulen aussieht. Als

erstes steht „Was prickelt in Brause?“ für Freitag, 25. Januar auf dem Stundenplan.

Dr. Rupert Scheuer, Experte der Chemie und Chemischen Biologie an der TU Dortmund, hat für die erste Vorlesung nicht nur Antworten auf viele neugierige Fragen mit im Gepäck. Ab 17 Uhr geht er Fragen wie „Wie kann man mit Brause eine Rakete steigen lassen?“ in der Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Holtgrevenstraße 2 in Lünen, auf den Grund. Auch spannende Experimente bringt er für die Nachwuchs-Akademiker mit.

Die Vorlesung dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt ist für alle frei. Eine Anmeldung vorab ist nicht erforderlich. Kinder, die alle Vorlesungen des Semesters (25. Januar bis 14. Juni) besuchen, bekommen zum Abschluss das Kinder-Uni-Diplom. Für Fragen steht Martina Bier telefonisch unter Tel. 0 23 03 / 27 – 24 61 oder per E-Mail an martina.bier@kreis-unna.de zu Verfügung. Weitere Infos gibt es auch auf www.kreis-unna.de/kinderuni. PK | PKU

Semih und Leonie gewinnen Vorlesewettbewerb des 6. Jahrgangs an der Realschule Oberaden



Semih und Leonie waren dabei bei der Siegerehrung des Vorlesewettbewerbs auf Stadtebene.

Nach einem spannenden Vorentscheid innerhalb der Klassen des 6. Jahrgangs wurden Semih D. (Klasse 6a) und Leonie H. (Klasse 6c) als Jahrgangsbeste beim Weihnachtskonzert für ihre herausragenden Vorlesekünste geehrt. Beide überzeugten die Jury mit ihrer Vorlesekompetenz und erreichten den 1. Platz.

Am vergangenen Montag traten Semih und Leonie dann beim Vorlesewettbewerb in der städtischen Bibliothek Bergkamen gegen acht weitere Jahrgangssieger anderer weiterführenden Schulen aus dem Umkreis an. Semih, der als erster sein Können unter Beweis stellen musste, las mit Begeisterung eine Textstelle aus seinem Lieblingsbuch „Der kleine König Kalle Wirsch“ von Tilde Michels vor. Trotz mehrfacher Störungen im Publikum gelang es ihm, sich auf seinen Text zu konzentrieren und sich nicht aus der Bahn bringen zu lassen. Drei Minuten führte er die ZuhörerInnen mit in die Welt des kleinen Königs ein und achtete dabei auf eine klare und deutliche Aussprache. Leonie wählte das Buch „Eins- a- Ausreden (und anderes cooles Zeug)“ von Tom Gates aus und trug ihre gewählte Textstelle mit viel Betonung und gelungener Textinterpretation vor. Das Zuhören bereitete bei beiden Freude.
Auch wenn es für unsere RSOler leider nicht unter die Top 3 gereicht hat, haben sie beide an Erfahrung gewonnen und sind glücklich dabei gewesen zu sein. Für ihre Leistungen wurden

die Leonie und Semih mit einer Urkunde und einem Büchergutschein belohnt.

Für Kabarett-Veranstaltung mit Arnulf Rating gibt es noch Restkarten

Für die Kabarett-Veranstaltung mit Arnulf Rating am kommenden Freitag, 18. Januar, im studio theater gibt es noch Restkarten an der Abendkasse. Die Abendkasse wird für Kurzentschlossene um 19.00 Uhr geöffnet.

Der Künstler begibt sich mit seinem Programm „Tornado“ auf eine Reise in die Welt der Manipulation. Bei einer Exkursion in digitale und andere Welten zeigt er, welche Spinner und Spinndoktoren an unserem Weltbild drehen. Arnulf Rating gastiert auf der Bühne im studio theater bergkamen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Kulturreferat unter der Telefondurchwahl: 02307/ 965 464.

Schwer verletzt: Pedelec-Fahrer saust die Lüner Höh

hinunter und prallt gegen ein Auto

Am Mittwochnachmittag fuhr gegen 15.05 Uhr eine 40-jährige Bergkamerin mit ihrem Pkw auf der Töddinghauser Straße in Richtung Kamen. Im Kreuzungsbereich Turmstraße wendete sie ihr Fahrzeug, um in Richtung Bergkamen zu fahren. Als sie ihren Wendevorgang beendet hatte und gerade wieder anfahren wollte, hörte sie einen Schrei und bemerkte im gleichen Moment einen Aufprall auf ihr Fahrzeugheck.

Ein 58-jähriger Fahrer eines Pedelecs war nach Zeugenaussagen gegenüber der Polizei mit hoher Geschwindigkeit von der Lüner Höhe kommend in Richtung Bergkamen gefahren. Er überholte Fußgänger und prallte dann auf den zu dem Zeitpunkt stehenden Pkw.

Durch den Aufprall und den dadurch verursachten Sturz verletzte sich der Radfahrer schwer und wurde in ein Krankenhaus gebracht. Da bei der Versorgung des Verletzten Alkoholgeruch wahrnehmbar war, wurde ihm eine Blutprobe entnommen. Es entstand ein Sachschaden von etwa 1250 Euro.